

# Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11

## A. UNTERSUCHUNGSKONZEPTION

<b>1. Untersuchungsziele und Fragestellungen</b>	17
<b>2. Methodik</b>	19
<b>3. Theorierahmen: Gewerkschaften und Politik</b>	25
3.1 Unter dem Druck neuer Megatrends	25
3.2 Parteien und Gewerkschaften	28
3.3 Abgeordnete im Spannungsfeld	31
3.4 Die neue parlamentarische Konstellation	33
3.5 DGB: Ein Reformkurs, der den Menschen nützt, und Primat der Politik	34

## B. UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

<b>4. Gewerkschafter im Bundestag: Datenlage</b>	39
<b>5. Sozialdaten der Gewerkschafter im Bundestag</b>	47
5.1 Regionale Herkunft	47
5.2 Frauenanteil	49
5.3 Nachwuchs 1: Dauer der Parlamentszugehörigkeit	50
5.4 Nachwuchs 2: junge Abgeordnete	51
<b>6. Wege ins Parlament</b>	53
<b>7. Direktmandate für Gewerkschafter</b>	57

6		<i>Inhalt</i>
8.	<b>Gewerkschaftsvorsitzende im Parlament: Machtpolitisches Auf und Ab</b>	61
9.	<b>Gewerkschafter in Bundstagsausschüssen</b>	67
10.	<b>Die Praxis im Bundestag: Tätigkeiten und Erfolge</b>	77
11.	<b>Agenda 2010: Das Schlüsselerlebnis</b>	79
12.	<b>Parlamentarische Konstellationen</b>	83
13.	<b>Die Bedeutung der MdB für gewerkschaftliche Lobbyarbeit</b>	91
14.	<b>Gewerkschafter als MdB: Existenz voller Widersprüche</b>	101

## **C. ABGEORDNETE IM O-TON – AUSZÜGE AUS DEN INTERVIEWS**

<b>I.</b>	<b>Der Weg ins Parlament</b>	111
I.1	Motive aus der gewerkschaftlichen Praxis und politische Beweggründe	111
I.2	Der Prozess der Kandidatur	114
I.3	Mitwirkung der Gewerkschaften bei der Kandidatur	117
<b>II.</b>	<b>Die Praxis im Parlament</b>	120
II.1	Orientierung im Parlament	120
II.2	Tätigkeiten	121
II.3	Erfolgskriterien und Erfolge	121
II.4	Kontakte zu den Gewerkschaften	123
<b>III.</b>	<b>Als Gewerkschafter im Bundestag – eine schwierige Existenzform</b>	124
III.1	Rollendefinition	124
III.2	Vergleich gewerkschaftlicher und politischer Praxis	127
III.3	Übertragbarkeit von Erfahrungen	128

<i>Inhalt</i>	7
III.4 Vereinbarkeit von Bundestagsmandat und Gewerkschaftsamt	129
III.5 Handlungsmuster zwischen Kooperation und Konflikt, Umgang mit Sachzwängen und Alternativen	129
III.6 Probleme parlamentarischer Arbeit	131
III.7 Gewerkschafter oder Parteipolitiker	131
III.8 MdB in Regierungsfractionen und Opposition	133
III.9 Gewerkschafterkooperation in den Fraktionen	133
III.10 Verhältnis zu anderen Gewerkschaftern im Bundestag	134
III.11 Kooperation der Gewerkschafter	136
III.12 Persönliche Bilanzen	137
<b>IV. Gewerkschaftsvorsitzende im Bundestag</b>	138
<b>V. Strategische Fragen</b>	139
V.1 Die Erwartungen der Gewerkschaften an die Politik	139
V.2 Die Bedeutung der MdB für gewerkschaftlichen Lobbyismus	140
V.3 Verhältnis SPD – Gewerkschaften	140
V.4 Gewerkschaftskritik an Parteien	147
V.5 Parteienkritik an Gewerkschaften	149
V.6 Die Agenda 2010 als Schlüsselereignis	153
V.7 Einschätzung der WASG und der Linken	158
V.8 Verhältnis Linkspartei – Gewerkschaften	159
V.9 Die Bedeutung der Linkspartei für die gewerkschaftliche Interessenvertretung	160
V.10 Verhältnis SPD – Linke	163
V.11 Gefahr für die Einheitsgewerkschaft – Spaltung der Arbeiterbewegung	167
V.12 Bewertung von Rot-Grün	169
V.13 Bewertung der Großen Koalition	170
V.14 Gibt es einen Gewerkschaftsblock?	171

8	<i>Inhalt</i>
Literatur	175
Tabellenverzeichnis	177
Anhang	
Anhang 1: Interviewpartner	179
Anhang 2: Interviewleitfaden	181